

Orgelkunst Ziersdorf 2026

Elisabeth Ullmann & Friends



**Konzerte in der
Pfarrkirche Ziersdorf**
06.09. & 20.09.2026

Erlesene Stunden des Musikgenusses auf höchstem Niveau



Als Landeshauptfrau von Niederösterreich bin ich sehr stolz auf die große Vielfalt an Kunst und Kultur, die unser Land auszeichnet. Sie ist bei uns an allen Ecken und Enden des Landes lebendig und macht Niederösterreich zu einem Kulturland mit europäischer Strahlkraft.

Das gelingt, weil wir Kultur nicht als Luxus verstehen, sondern als wichtigen Bestandteil unserer Lebensqualität: Kunst und Kultur verbinden Menschen, stärken den Zusammenhalt und stiften Identität. Besonders spürbar wird das in der Musik: Das ganze Jahr über reiht sich ein kultureller Höhepunkt an den nächsten. Von Grafenegg mit seinen herausragenden Ensembles sowie Solistinnen und Solisten der internationalen Spitzenklasse bis hin zu den zahlreichen Festivals in allen Regionen, die Musik in ihrer ganzen Vielfalt nach Niederösterreich bringen.

Hier in Ziersdorf ist es seit 2010 die Veranstaltungsreihe „Orgelkunst Ziersdorf“, die unter der künstlerischen Leitung von Elisabeth Ullmann jedes Jahr im September besondere Konzerterlebnisse in der Pfarrkirche Ziersdorf ermöglicht. Gemeinsam mit ausgewiesenen Meisterinnen und Meistern verschiedener Instrumente entstehen Konzerte auf höchstem Niveau. Damit erfüllt diese Veranstaltungsreihe in besonderer Weise auch unser kulturpolitisches Ziel, Kunst und Kultur in allen Regionen zu fördern und den Menschen unmittelbar vor ihrer Haustür zugänglich zu machen.

Ich wünsche der diesjährigen Ausgabe der „Orgelkunst Ziersdorf“, der künstlerischen Leiterin Elisabeth Ullmann und ihrem engagierten Team sowie allen Musikerinnen und Musikern viel Erfolg und gutes Gelingen. Dem Publikum wünsche ich inspirierende Konzerterlebnisse und einmal mehr viele erlesene Stunden des Musikgenusses.

Mag.ª Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau



„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“

Victor Hugo

*Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Festgäste,
liebe Musikfreunde !*

Als Pfarrer der Pfarre Ziersdorf freut es mich ganz besonders und macht mich stolz, dass im Rahmen von „Orgelkunst Ziersdorf 2026“ auf der Grenzing-Orgel zwei Konzerte höchster musikalischer Qualität stattfinden. Das erste Orgel-Chor-Orchesterkonzert am 6. September steht unter dem vielsprechenden Titel „Ein Fest für Josef Haydn“. Damit will Orgelkunst Ziersdorf auf das große Genie der Wiener Klassik, Josef Haydn, aufmerksam machen. So haben Sie die Möglichkeit das faszinierende Zusammenspiel des feinsinnigen Ensembles capella incognita mit den Gesangssolisten zu erleben; die „Königin der Instrumente“ wird vom Gastorganisten Herrn Klaus Sonnleitner aus dem Stift St. Florian präsentiert. Das zweite Konzert am 20. September gestaltet das Ensemble Tonus. Es wurde 1999 gegründet und widmet sich intensiv der originalgetreuen Interpretation von Renaissance- und Barockmusik auf historischen Instrumenten. Gemeinsam mit der gefragten Sopranistin Belinda Loukota und unserer Organistin Prof. Elisabeth Ullmann, bringt es festliche, virtuose und sinnliche Klänge vergangener Jahrhunderte zum Klingen.

Liebes Publikum! Feiern Sie mit uns erneut eine spannende Zeit mit Musik. Ihr Besuch ist ein Zeichen der Wertschätzung unseres Engagements.

Ein herzliches Danke unseren Sponsoren, vor allem dem Land Niederösterreich für deren Unterstützung. Ich danke allen, die uns bei der Durchführung unserer Konzerte helfen: Herrn Prof. DDr. Wolfgang Bigenzahn für die Organisation, dem PGR Ziersdorf und freiwilligen Helfern für ihren Einsatz bei der Vorbereitung.

Gemeinsam mit unserem verehrten treuen Publikum, freue ich mich auf erlebnisreiche Konzerte.

Mag. Andreas Kalita
Pfarrer



*Sehr geehrte Damen und Herren !
Liebe Freunde der klassischen Musik !*

Seit nunmehr 16 Jahren ist „Orgelkunst Ziersdorf“ ein fixer Bestandteil des kulturellen Lebens in unserer Gemeinde. Mit großer Freude darf ich Sie auch heuer begrüßen!

Unter der engagierten Leitung von Frau Prof. Elisabeth Ullmann und Prof. DDr. Wolfgang Bigenzahn hat sich die Orgelkunst in Ergänzung zum Konzerthaus Weinviertel als Fixpunkt für MusikliebhaberInnen etabliert.

Mein besonderer Dank gilt dem Team der Pfarre Ziersdorf mit Pfarrer Mag. Andreas Kalita sowie auch dem gesamten Organisationsteam. Mit großem Engagement und viel Herzblut stellen sie Jahr für Jahr diese Konzertreihe auf die Beine.

Als Bürgermeister bin ich stolz auf das vielfältige Kulturangebot unserer Gemeinde. Die klassischen Konzerte an der wunderbaren Grenzing-Orgel sind ein wichtiger Baustein der kulturellen Vielfalt vor Ort.

Ich freue mich, dass Sie, werte Besucherin, werter Besucher, den Weg zu uns gefunden haben - ob aus der Gemeinde oder von weiter her. Kommen Sie wieder und empfehlen Sie uns weiter!

Mit freundlichen Grüßen,

Stefan Schröter
Bürgermeister der Marktgemeinde Ziersdorf

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized, flowing letters.

DISPOSITION DER GRENZING-ORGEL (2010)

Register *kursiv* im Schwellkasten

Register < > als Wechselschleifen

I. Grand-Orgue (C – g³)

Montre	8'
Flûte à cheminée	8'
<i>Viole de Gambe</i>	8'
Prestant	4'
<i>Flûte octaviant</i>	4'
<i>Nasard</i>	2 2/3'
<i>Quarte de Nasard</i>	2'
<i>Tierce</i>	1 3/5'
Fourniture IV	
<i>Clarinete</i>	8'
Trompette	8'

II. Récit expressif (C – g³)

<i>Cor de Nuit</i>	8'
<i>Voix céleste</i>	8'
<i>Viole de Gambe</i>	8'
Prestant	4'
<i>Flûte octaviant</i>	4'
<i>Nasard</i>	2 2/3'
<i>Quarte de Nasard</i>	2'
<i>Tierce</i>	1 3/5'
<i>Hautbois</i>	8'
<i>Clarinete</i>	8'

Pédale (C – f¹)

Soubasse	16'
Bourdon	8' (Ext. Soubasse 16')
Flûte	8'
Flûte	4' (Ext. Flûte 8')
Basson	16'
Trompette	8' (Ext. Basson 16')

II-I	I 16'-I
I-P	II 16'-I
II-P	

Tremblant (auf das ganze Werk)

Stimmung: leicht ungleichschwebend, 442 Hz bei 20 °C

Mechanische Spieltraktur

Elektrische Registertraktur mit Setzerkombinationen

CHOR-ORGEL-ORCHESTERKONZERT

“EIN FEST FÜR JOSEPH HAYDN”

Sonntag, 06. September 2026, 16.00 Uhr

Barbara Zidar-Willinger, *Sopran*

Martin Lechleitner, *Tenor*

Gebhard Heegmann, *Bass*
capella incognita

Marcus Hufnagl, *Leitung*

Klaus Sonnleitner, *Orgel*

Johann Sebastian BACH
1685-1750

Präludium und Fuge C-Dur (BWV 545)

Johann Ludwig KREBS
1713-1780

Fantasia sopra „*Freu dich sehr, o meine Seele*“
(Krebs-WV 519)

Joseph HAYDN
1732-1809

Sinfonie Nr. 92 G-Dur „Oxford“ (Hob. I:92)

* * * *Pause* * * *

Johann Michael HAYDN
1737-1806

Clavierstück in Es (MH 468)

Joseph HAYDN

Auszüge aus dem Oratorium „Die Schöpfung“
(Hob. XXI:2)

„*Im Anfange schuf Gott Himmel und Erde /*
Und es ward Licht“

„*Rollend in schäumenden Wellen*“

„*Nun beut die Flur das frische Grün*“

„*In vollem Glanze steigt jetzt die Sonne*“

„*Auf starkem Fittiche*“

„*Gleich öffnet sich der Erde Schoß*“

Variationen über die österreichische Hymne aus
dem „Kaiserquartett“
(originale Clavierfassung nach Hob. III/77)

Auszüge aus dem Oratorium „Die Schöpfung“

„*Mit Würd und Hoheit angetan*“

„*Holde Gattin, dir zur Seite*“

Das Ensemble *capella incognita* wurde 1997 von Marcus Hufnagl gemeinsam mit gleichgesinnten Musikern gegründet. Im Mittelpunkt seiner Arbeit stehen Alte Musik und historische Aufführungspraxis. Seit 2005 spielt das Ensemble ausschließlich auf historischen Instrumenten beziehungsweise auf Nachbauten nach Vorbildern des 18. Jahrhunderts. Deren besondere Klangfarben bilden den Ausgangspunkt für eine lebendige, deutliche und differenzierte musikalische Gestaltung. Das Repertoire reicht von Werken J. S. Bachs, A. Vivaldis und G. F. Händels bis zu Kompositionen von J. J. Fux, G. Muffat, H. I. F. Biber, J. H. Schmelzer und H. Schütz. Zu den größeren Projekten zählen Händels Opern *Flavio* und *Rinaldo*, der *Messiah*, Vivaldis *Vier Jahreszeiten* und *Gloria*, Fux' *Dafne in Lauro* sowie Schütz' *Weihnachtshistorie*. Konzertzyklen, Opern- und CD-Produktionen, Rundfunkaufnahmen und Festivauftritte im In- und Ausland prägen die bisherige Ensemblearbeit. Die *capella incognita* tritt meist als Kammerorchester mit solistisch besetzten Instrumentalstimmen auf. Diese Besetzung ermöglicht eine transparente und bewegliche Klanggestaltung. Mit dem aktuellen Programm erweitert das Ensemble sein Repertoire erstmals ausdrücklich in Richtung der Wiener Klassik und widmet sich der Musik J. Haydns auf historischen Instrumenten und aus der Perspektive der historischen Aufführungspraxis.

Marcus Hufnagl, in St. Pölten geboren, studierte Bildende Kunst an der Akademie der bildenden Künste Wien, Geschichte an der Universität Wien sowie Orgel und Kirchenmusik am Diözesankonservatorium St. Pölten. Er ist als Organist, Cembalist und Dirigent tätig ebenso wie als Maler und Grafiker und unterrichtet Kunst und Musik. 1997 gründete er das Ensemble *capella incognita*, das er seither musikalisch leitet. Als Kirchenmusiker der evangelischen Gemeinde St. Pölten und künstlerischer Leiter der Reihe „musik/wort/kunst“ initiiert und gestaltet er zahlreiche Konzert- und Kunstprojekte.

Klaus Sonnleitner wurde 1970 in Bad Ischl geboren und studierte an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ in Salzburg: Orgel bei Elisabeth Ullmann, Kath. Kirchenmusik sowie Instrumentalpädagogik. Studienabschluss mit Auszeichnung und Sponsion zum Magister artium 1995 sowie Verleihung des Würdigungspreises des Bundesministers für Wissenschaft und Kunst. 1990–1995 Unterrichtstätigkeit am Oö. Landesmusikschulwerk. Besuch zahlreicher Meisterkurse. 1997 Eintritt in das Stift St. Florian, Studienabschluss 2001, Priesterweihe 2002. 2006–2025 Stiftsorganist. 2011–2015 Mitglied der Jury beim Int. Orgelwettbewerb St. Maurice (CH). 2013 Debut bei den BBC Proms in der Londoner Royal Albert Hall. 2021 Promotion zum Doctor of Philosophy am „Mozarteum“ Salzburg mit einer Dissertation über seinen Vorgänger Augustinus Franz Kropfreiter. Seit 2025 ist Klaus Sonnleitner Propst des Stiftes St. Florian.

ENSEMBLE TONUS

“HISTORISCHE BLÄSERMUSIK”

Sonntag, 20. September 2026, 16.00 Uhr

Belinda Loukota, *Sopran*
Heinrich Bruckner, *Zink, Naturtrompete*
Otmar Gaiswinkler, Dominik Schnait,
Johannes Fuchshuber, *Barockposaune, Naturtrompete*
Elisabeth Ullmann, *Orgel*

Claudio MONTEVERDI
1567-1643

Fanfare der Familie Gonzaga

Johann G. ALBRECHTSBERGER
1736-1809

Posaunenkonzert
1. Satz *Allegro*

Aria de Passione Domini

Posaunenkonzert
3. Satz *Presto*

Dieterich BUXTEHUDE
1637-1707

Passacaglia in d. BuxWV 161

Louis-Nicolas CLÉRAMBAULT
1676-1749

Aus der Suite du deuxième ton
+ *Basse de Cromorne*
+ *Récit de Nazard*
+ *Caprice sur les grands jeux*

Giovanni LEGRENZI
1626-1690

Lumi potete piangere
Arie aus der Oper „*La Divisione del Mondo*“

Antonio CALDARA
1670-1736

Arie: Dovunque il guardo giro
aus „*La Passione di Gesù Cristo*“

Jehan ALAIN
1911-1940

Choral dorien JA 67
Ballade en mode phrygien JA 9

John RUTTER
*1945

Toccata in Seven

Melchior FRANK 1579 -1639	<i>Galliarda - Pavana - Galliarda</i>
Giovanni CROCE (1557–1609)	Beati eritis
Antonio CALDARA	Beata es Virgo Maria
Constanzo ANTEGNATI 1549-1624	Sonata a 4
Biagio MARINI 1594-1663	Sonata terza
Cesare BENDINELLI ca. 1542-1617	Sonata 335

Ensemble Tonus wurde 1999 von Musikerinnen und Musikern des Concentus Musicus Wien und der Wiener Akademie gegründet. Das Ensemble hat sich auf die historisch informierte Aufführungspraxis spezialisiert und widmet sich vor allem der Musik der Renaissance und des Barock auf originalgetreuen historischen Instrumenten. Zum Repertoire gehören Werke bedeutender Komponisten des 16. bis 18. Jahrhunderts. Gespielt wird auf historischen Instrumenten wie Zink, Naturtrompete, Barockposaune, Orgel, Cembalo und Virginal. Neben rein instrumentalen Programmen arbeitet Ensemble Tonus regelmäßig mit Solistinnen, Solisten und Chören zusammen.

Mit Konzerten bei Festivals und Veranstaltungsreihen im In- und Ausland hat sich Ensemble Tonus als renommierter Interpret Alter Musik etabliert. Ziel des Ensembles ist es, die Musik vergangener Jahrhunderte durch historisch fundierte Interpretation und lebendige Musizierfreude authentisch erfahrbar zu machen.

Elisabeth Ullmann stammt aus Zwettl, Niederösterreich. Studien an den Musikhochschulen in Wien, London und Salzburg: Orgel, Schul- und Kirchenmusik. Prägende Lehrer ihrer Orgel-ausbildung waren Michael Radulescu und Alois Forer. Meisterkurse bei Anton Heiller, Marie-Claire Alain und Harald Vogel. Erste Preise beim Internationalen Johann Sebastian Bach-Wettbewerb in Leipzig (1976) und beim Anton Bruckner-Orgelwettbewerb in Linz (1978). Lilli Lehmann-Medaille der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg, Deutscher Schallplattenpreis, Diapason Award und Mozart-Flötenuhr Wien, Organist of the Year 2006 (organ), Aufnahme in die European Academy of Sciences and Arts (2009), Großes Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich (2017), Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl für Verdienste um Kultur (2020), Ehrenzeichen vom Hl. Hippolyt in Gold der Diözese St. Pölten (2021).

Lehrtätigkeit an der Universität Mozarteum Salzburg, von 1988 bis 2014 als Professorin für Künstlerisches Orgelspiel.

Langjährige kirchenmusikalische Tätigkeit u.a. als Gastorganistin an der Wiener Augustinerkirche (ehemalige Hofkirche), Initiierung und künstlerische Leitung des Internationalen Orgelfestes Stift Zwettl 1983-2008, seit 2010 Orgelkunst Ziersdorf. Einladungen zu Solokonzerten, Gastspielen mit Orchester und Meisterkursen in Europa, Israel, USA, Canada, China und Hongkong; Jurorin bei internationalen Orgelwettbewerben; Rundfunk-, Fernseh- und CD-Produktionen bei Teldec, MDG, IFO-Classics, Organ, Ed. Lade und Gramola.

www.elisabeth-ullmann.com

ELISABETH ULLMANN LIVE

AN DER WALCKER-ORGEL (1878) DER VOTIVKIRCHE WIEN

Werke von *Franz Schmidt (1874-1939)*

Gramola

„...klangtechnisch lässt diese Einspielung keine Wünsche offen. Weshalb Ullmanns gestalterische Souveränität, ihre immer wieder temperamentvolle Energie des Zugriffs sowie ihr Gespür für den inneren „Geist“ der spätromantisch-gehaltenen Werke sich klar, transparent und vor allem farbenreich überträgt.“

RONDO, Guido Fischer, 3/2025

„...ein Live-Mitschnitt der Doyenne der österreichischen Organisten, Elisabeth Ullmann (...) mit höchster spieltechnischer Präzision (...) mit reich bebildertem Booklet in deutscher und englischer Sprache. Die große Walcker-Orgel der Wiener Votivkirche aus 1878 entspricht mit ihren 3782 Pfeifen und 61 Registern auf drei Manualen ganz dem spät-romantischen Klangideal.“

ORGAN, Ulrike Aringer-Grau, 2/2025



Gramola

Franz Schmidt

Elisabeth Ullmann
Live an der
Walcker-Orgel (1878)
der Votivkirche Wien

CDs sind erhältlich an der Konzertkassa bzw. über das Kath. Pfarramt,
Kirchensteig 2, 3710 Ziersdorf; Tel.: +43-2956-2219;
e-Mail: pfarrverband.ziersdorf@katholischekirche.at

oder bei Gramola, 1010 Wien, Graben 16 - per Postversand,
Tel. +43 1 5053801; e-Mail: klassik@gramola.at

BÜHNE WEINVIERTEL

www.buehne-weinviertel.at



CAPPELLA ARS MUSICA

ENSEMBLE NEUE STREICHER

Maria Magdalena Nödl
Künstlerische Leitung

2026

MESSIAH

Georg Friedrich Händel

Elisabeth Zeiler
Viktor Andriüchenko
Gerd Jaburek
Johann Leutgeb

Sopran
Countertenor
Tenor
Bass

So 18.10.2026 16.00
Pfarrkirche Ziersdorf

Karten: € 30 / € 28

Raiffeisenbanken
Eggenburg
Ziersdorf
Pfarrbüro

+43 2984 2646
+43 2952 282275

pfarrverband.ziersdorf@katholischekirche.at



Kulturveranstaltungen Erleben & Genießen!

Schneeberger & Bakanic Quartett *Avanti, Avanti*

In Kooperation mit dem Kammermusikfestival
Allegro Vivo Festival Austria

Freitag, 11. Sept. 2026 - 19.30

Eva Karl Faltermeier *Ding Dong*

Samstag, 10. Okt. 2026 - 19.30

Mozuluart *Klassisch:Afrikanisch* Freitag, 13. Nov. 2026 - 19.30

3710 Ziersdorf, Horner Straße 7
www.konzerthaus-weinviertel.at



**DIE DURCHFÜHRUNG DER KONZERTREIHE
ORGELKUNST ZIERSDORF 2026
WIRD ERMÖGLICHT DURCH DIE FÖRDERUNG VON:**

Land Niederösterreich
Marktgemeinde Ziersdorf - Konzerthaus Weinviertel
Pfarre Ziersdorf

ORGANISATION UND PR:

Wolfgang Bigenzahn, Eva Strassl, Katharina Schneider,
Gabi Wimmer, Fam. Haimberger
und Mitglieder des PGR

REDAKTION:

Wolfgang Bigenzahn, Johannes Bigenzahn

PROGRAMMHEFTGESTALTUNG:

Johannes Bigenzahn, Monika Geisberger (www.agentur-nexus.at)

FOTOS:

Josef Stefan, Pfarre Ziersdorf, Orgelkunst Ziersdorf,
Gemeinde Ziersdorf

HERAUSGEBER:

Orgelkunst Ziersdorf, Alter Pfarrhof, A-3710 Ziersdorf
Pfarramt Ziersdorf, Kirchensteig 2, A-3710 Ziersdorf
(Tel.:+43-2956-2219)

INTERNET:

www.orgelkunst-ziersdorf.at
www.konzerthaus-weinviertel.at
www.pfarre-ziersdorf.at
www.elisabeth-ullmann.com
www.grenzing.com
www.edition-lade.com
www.gramola.at

E-MAIL:

pfarrverband.ziersdorf@katholischekirche.at

MEDIENPARTNER:



SPONSOREN UND KOOPERATIONEN:

The advertisement for Medel features a man in a suit standing in front of a large, ornate wooden door. The text 'Natürliches Hören ein Leben lang.' is overlaid. The Medel logo is in the top right corner. At the bottom, there is a red banner with white text and a QR code.

Natürliches Hören
ein Leben lang.

Dank unserer Hörsysteme aus Österreich können
Menschen weltweit das Leben (wieder) hören.
Hören bedeutet Lebensqualität.

medel.com

